

Genehmigt am 9.09.2015

## Protokoll der 9. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 8.07.2015

Anwesend: Böhme, Bossong, Bremer, Fritz-Stratmann, Herbst, Jansen, Kessl, Mammes, Prust, Schmidt, Steins, Tervooren, Tobinski, Wehrheim  
Entschuldigt: Abs, Mlinski, von Stockhausen  
Gäste: Bellingrath, Wolff, Münk, Suttkus, Reinhard, Groppe, Leung, Do, Großebrahm, Liegmann, Beck, Koch, Neu-Clausen, Clausen, Groß, Heger, Engelbert, Früh-auf, Henn, Göbel  
Zeit: 14.00 – 15.35 Uhr  
Protokoll: Rox

### TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

### b) Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3 Nachwahlen in Berufungskommissionen
- TOP 4 Wahl der Berufungskommission „Sozialpolitik“
- TOP 5 Festlegung der Mitglieder der AG Studiengangsplanung EW/Soziale Arbeit
- TOP 6 Änderungen der Fachprüfungsordnung Bachelor mit Lehramtsoption für die Schulformen GS, HRGe, GyGe
- TOP 7 (Vorläufige) Haushaltsmittelverteilung 2015
- TOP 8 Lehraufträge aus dem Bereich Lehramt
- TOP 9 **Personal vertraulich:** Bericht der Berufungskommission „Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung migrations- und geschlechtsspezifischer Bildungsprozesse“
- TOP 10 **Personal vertraulich:** Beschluss über die Zulassung zum Habilitations-verfahren
- TOP 11 **Personal vertraulich:** Vertretungsprofessuren im Wintersemester
- TOP 12 **Personal vertraulich:** Antrag auf Forschungsfreisemester im WS 2016/17
- TOP 13 Verschiedenes

### c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### TOP 2 Berichte des Dekanats

#### Bericht des Dekans

- Auf der INDIVE Tagung wurden unter sehr reger Beteiligung der beteiligten Schulen (Lehrer/innen und Schüler/innen) die Ergebnisse der Projekte präsentiert.
- Am Dies Academicus erhielten Frau Ina Herrmann (Dissertation) und Frau Hrback (Masterarbeit) für Ihre jeweiligen Arbeiten Preise verliehen.

- Im Senat hat der Rektor berichtet, dass Kooperationsvereinbarungen mit Fachhochschulen bei Promotionen dringend gewünscht sind. Die Fakultät praktiziert dies im Bereich der Sozialen Arbeit bereits seit längerem.
- Herr Spitzley berichtete im Senat zum Hochschulentwicklungsplan und zum Hochschulpakt.
- Nach Beschlussfassung im Rektorat wurde am 30.06. das hochschulinterne Verfahren zur Akkreditierung der BA/MA-Studiengänge Psychologie eröffnet.

### **Bericht der Studiendekanin**

- Frau Mammes berichtet vom Tag der Lehrerbildung.
- Mit dem Prüfungsamt wurde vereinbart, dass der Prüfungsblock der Fakultät wieder in den letzten beiden Wochen des Prüfungskorridors liegt, weil damit gute Erfahrungen gemacht wurden. Konkret wäre dies vom 7.-18.12.2015.

### **Diskussion**

- Herr Kessl merkt an, dass gemäß Hochschulgesetz bei kooperativen Promotionen ein Gremium zur Feststellung der Qualität der zu beteiligenden Hochschullehrer/innen gebildet werden müsse.

### **TOP 3 Nachwahlen in Berufungskommissionen**

- In die Berufungskommission „Inklusive Pädagogik und Diversität“ werden Herr Münk als Ersatz für Frau Schlüter und Frau Altenstädter als Ersatz für Frau Pusch gewählt. Von den Studierenden gibt es noch keine Vorschläge.
- In die Berufungskommission „Psychologie der Lern- und Leistungsstörungen“ wird nach Absage des auswärtigen Mitglieds Frau Petermann von der Universität Bremen nachgewählt. Für das Dekanat wird Frau von Stockhausen nachgewählt (ursprünglich war Herr Bauer als Vertreter des Dekanats gewählt worden). Für die ausgeschiedene Frau Schmeck muss der Mittelbau noch einen Ersatz nachwählen. Als Vertreterinnen der Studierenden werden Alexandra Denz und Rabea Theobald gewählt.
- In die Berufungskommission „Sozialisationsforschung“ wird Herr Rühle als zusätzliches Mitglied für den Mittelbau gewählt. In der Gruppe der Studierenden werden Jonas Südrack, Kathi Engelberg und Katharina Jansen (beratend) gewählt.

### **TOP 4 Wahl der Berufungskommission Sozialpolitik**

Die Kommission wird wie folgt gewählt:

Professor/-innen:	Abs, Brose, Hofäcker, Leitner (FH Köln), Ullrich
Mittelbau:	Braun, Wiedemeyer
Studierende:	Alexandra Denz, Corinna Glunz

### **TOP 5 Festlegung der Mitglieder der AG Studiengangsplanung EW/Soziale Arbeit**

Als Mitglieder der AG werden vorgeschlagen und vom Fakultätsrat bestätigt:

Für die Gruppe der Professor/innen: Herr Bremer, Herr Kerres, Frau Brose, Herr Hofäcker, Frau Pfaff, Frau Boeger und für den Mittelbau: Frau Reinhard, Frau Rosendahl.

Von den Studierenden liegen noch keine Vorschläge vor.

## **TOP 6 Änderungen der Fachprüfungsordnung Bachelor mit Lehramtsoption für die Schulformen GS, HRGe, GyGe**

Die mit dem Justitiariat abgestimmten Änderungen beziehen sich auf die Einführung einer Anwesenheitspflicht in den Seminaren des Moduls A, die zu erbringenden Leistungen im „Praxismodul Orientierung“ sowie die Teilnahmevoraussetzung für die schulische Praxisphase. Zu der Frage der Anwesenheitspflicht erläutert Frau Mammes, dass es sich um begründete Ausnahmen handele, die im Hochschulfreiheitsgesetz vorgesehen sind. Die Änderungen werden bei einer Enthaltung beschlossen.

## **TOP 7 (Vorläufige) Haushaltsmittelverteilung 2015**

Der Dekan erläutert die Aufstellung zur Haushaltsmittelverteilung. Pro Haushaltsstelle werden 2.500 Euro verteilt. Frau Böhme fragt nach, wie sich der relativ hohe Posten „Orientierungspraktika Lehramt und ISSAB“ in den zweckgebundenen Teilbudgets zusammensetzt. Der Dekan erläutert, dass diese Budgets der Fakultät nicht zur Verfügung stünden, wenn sie nicht für die angegebenen Zwecke verausgabt würden. Im Falle des ISSAB handele es sich z.B. um eine vertraglich im Kontext des Kooperationsvertrages mit der Stadt Essen vereinbarte Summe. Zum Thema Orientierungspraktika erläutert Frau Liegmann u.a., dass die notwendige relativ hohe Anzahl von Lehraufträgen den größten Anteil ausmache. Frau Böhme merkt an, dass die Aufstellung in Zukunft an dieser Stelle durch eine Aufschlüsselung transparenter gemacht werden sollte. Weiterhin wird diskutiert, dass dem hohen Abzug für LOM-Mittel, die an die Verursacher ausgezahlt werden, ein relativ geringer Betrag zur allgemeinen Verteilung gegenübersteht. Über mögliche Änderungen müsste künftig ggf. separat diskutiert werden. Die vorliegende Mittelverteilung 2015 wird bei drei Enthaltungen verabschiedet.

## **TOP 8 Lehraufträge aus dem Bereich Lehramt**

Die Lehraufträge werden bei zwei Enthaltungen beschlossen. Hinsichtlich des Verfahrens bei der Beantragung von Lehraufträgen verweist Frau Mammes auf das Merkblatt der Fakultät, das auf der Homepage eingestellt ist.

## **TOP 13 Verschiedenes**

Frau Tervooren berichtet vom Erziehungswissenschaftlichen Fakultätentag, auf dem u.a. Inklusion und das Kaskadenmodell in der Gleichstellung Schwerpunkte waren.

Auf Nachfrage berichtet der Dekan, dass die Professur „Psychologisch-pädagogische Diagnostik“ nun bald ausgeschrieben werden soll.